

**Carmen Sippl**

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

## Natur & Kultur XII

### Im Chat mit ChatGPT über Natur & Kultur

DOI: <https://doi.org/10.53349/schuleverantworten.2024.i1.a395>

Künstliche Intelligenz: Schon in der Bezeichnung ist kenntlich gemacht, dass es sich nicht um ein natürlich gegebenes Phänomen handelt, sondern um ein von Menschen gemachtes, also im weitesten Sinne kulturelles Produkt. Das etymologische Wörterbuch lässt uns wissen, dass ‚künstlich‘ von ‚Kunst‘ kommt, und Grundkenntnisse in Psychologie genügen, um zu wissen, dass Intelligenz eine auszumachende Angelegenheit zwischen Genen und Umwelt und damit ständiger Veränderung unterworfen ist. Von diesem Verständnis ausgehend, soll in diesem Beitrag erkundet werden, was die Künstliche Intelligenz zum Themenfeld Natur & Kultur zu sagen hat und welche Empfehlungen sie Schulleitungen gibt, um in der Schule dafür zu sensibilisieren.

Auch ein Wort oder eine Begrifflichkeit haben eine Geschichte. Ihr auf den Grund zu gehen, ist ein methodisches Verfahren der Geisteswissenschaften, um durch den Blick auf das Gewordensein von Wörtern oder Begriffen ein Verstehen zu entwickeln. Wenden wir dieses hermeneutische Grundprinzip auf den Begriff ‚Künstliche Intelligenz‘ an, so erfahren wir Folgendes:

Das Adjektiv ‚künstlich‘ bedeutet „nicht natürlich“ (DWDS, 2024a) und ist ebenso wie das Adjektiv ‚künstlerisch‘ („der Kunst [oder einem Künstler] gemäß, die Kunst betreffend, den Regeln der Kunst entsprechend“, ebd.) vom femininen Substantiv ‚Kunst‘ abgeleitet (vgl. ebd.). Das Substantiv ‚Intelligenz‘, so weiß es dieselbe Quelle, das auf 65 Milliarden (explizit ausgewiesene) Textbelege zurückgreifende *Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache*, ist vom lateinischen *intellegentia* entlehnt, das „Einsicht, Erkenntnis, Verständnis, Verstand“ bedeutet (DWDS, 2024b). Neben seiner Grundbedeutung als „(Grad der) Fähigkeit, Informationen aufzunehmen, sinnvoll zu verarbeiten und auf dieser Basis rational und kreativ zu handeln“ (ebd.), die in dieser schlichten Definition nicht zwischen Mensch und Maschine unterscheiden lässt, hat ‚Intelligenz‘ auch eine metonymische Bedeutung, der entsprechend ein mit dieser Grundbedeutung „versehenes Leben, Lebewesen“ gemeint ist, und das meint auch nicht-menschliches Leben (ebd.).

Für das Anthropozän, einen Begriff, der sich von einem geologischen Fachbegriff für das ‚Erdezeitalter des Menschen‘ dynamisch zu einem viel diskutierten kulturellen Konzept entwickelt hat, sind drei Aspekte prägend: „(a) eine planetarische Perspektive auf die globale Umweltkrise, (b) eine großskalige Zeitdimension und (c) de[r] Fokus auf eine enge Wechselbeziehung zwischen Natur und Kultur“ (Dürbeck, 2015, S. 108). Dieser Fokus impliziert eine neue Wahrnehmung eben dieser Wechselbeziehung in Raum und Zeit des Planeten Erde – im Bewusstsein, dass der Mensch hier ein „Teilnehmer an Netzwerken sehr unterschiedlicher Handlungsträger [ist], die Pflanzen, Tiere, Landschaften, Ressourcen, Atmosphären und Dinge umfassen“ (Horn, 2017, S. 9; vgl. Sippl, 2022). Das Wissen um die Verwobenheit von menschlichem und nicht-menschlichem Leben, belebter und unbelebter Natur ist zu einer wichtigen Grundvoraussetzung geworden, um den menschengemachten Klimawandel verstehen und als Einzelne\*r ebenso wie als Gemeinschaft mit seinen Folgen umgehen zu können.

„Natur & Kultur“ als gemeinsames Ganzes ist folglich ein zentrales Themenfeld für „die Entwicklung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen“, deren Förderung die neuen Lehrpläne in Österreich fokussieren (BMBWF, 2024). Wie kann es in der Schule tatsächlich ins Zentrum rücken, damit Schulen ihrem Auftrag gerecht werden, „Modelle für eine zukunftsfähige Lebensgestaltung“ (Allgemeiner Teil des Lehrplans AHS, Leitvorstellungen, S. 2/50, ebd.) zu sein? Im folgenden Abschnitt wird ChatGPT befragt, an- und abschließend werden die Antworten der Künstlichen Intelligenz auf ihre Tauglichkeit befragt.

## Im Chat mit ChatGPT

Die Unterhaltung der Autorin mit der Künstlichen Intelligenz ChatGPT über das Themenfeld „Natur & Kultur“ vom 6. Februar 2023 wird im Folgenden als Screenshots wiedergegeben. Die Fragen wurden in einem Testlauf einige Wochen vorher wortident gestellt, die Antworten variierten leicht – weniger inhaltlich (obwohl sie zunehmend länger wurden), als vielmehr in der Struktur: In der hier wiedergegebenen Fassung weisen sie Absätze auf, die auf eine Argumentationslogik hinweisen.<sup>1</sup>

Vier (exemplarische) Fragen wurden gestellt: 1) „Sind Natur und Kultur Gegensätze?“ – Die Frage dient einer grundlegenden Klärung des Verständnisses dieses Themenfeldes. 2) „In welchem Schulfach wird über dieses Thema gesprochen?“ – Die Frage lenkt die Aufmerksamkeit auf den schulischen Kontext als zentrales Interessensgebiet. 3) „Welche Rolle können kulturelle Fächer wie Kunstunterricht, Musikunterricht, Fremdsprachenunterricht spielen?“ – Die Frage engt den Fokus auf den kulturellen Aspekt der Natur-Kultur-Beziehung ein. 4) „Was kann die Schulleitung tun, um dem Thema Natur und Kultur an der Schule Bedeutung zu verleihen?“ – Die Frage bringt das Themenfeld in Zusammenhang mit dem Handlungsfeld „Schule verantworten“.



### Sind Natur und Kultur Gegensätze?



Natur und Kultur können als Gegensätze betrachtet werden, da sie oft als zwei unterschiedliche Bereiche oder Sphären angesehen werden. Natur bezieht sich auf die natürliche Umwelt, die nicht vom Menschen geschaffen wurde, während Kultur sich auf die von Menschen geschaffenen sozialen und kulturellen Strukturen, Traditionen und Artefakte bezieht.

Allerdings sind Natur und Kultur auch eng miteinander verbunden und beeinflussen sich gegenseitig. Menschen leben in und interagieren mit der Natur, gestalten sie und werden gleichzeitig von ihr geprägt. Viele Aspekte der menschlichen Kultur haben ihren Ursprung in der Natur, wie zum Beispiel Kunstwerke, Musik oder literarische Werke, die von der natürlichen Umgebung inspiriert sind.

Insgesamt kann man sagen, dass Natur und Kultur zwar als Gegensätze betrachtet werden können, aber auch eine komplexe und vielschichtige Beziehung zueinander haben.



In welchem Schulfach wird über dieses Thema gesprochen?



Das Thema Natur und Kultur kann in verschiedenen Schulfächern behandelt werden, je nachdem in welchem Kontext es betrachtet wird. Hier sind einige Beispiele:

1. Geographie: In diesem Fach wird oft über die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt gesprochen, einschließlich Themen wie Landschaftsgestaltung, Ressourcennutzung und Umweltschutz.
2. Biologie: Hier können Aspekte der natürlichen Umwelt und ihrer Bedeutung für das menschliche Leben behandelt werden, wie z.B. Ökosysteme, Biodiversität und Nachhaltigkeit.
3. Geschichte: Die Entwicklung von Kulturen im Laufe der Zeit und ihre Beziehung zur Natur können in diesem Fach untersucht werden, z.B. die Auswirkungen von Landnutzung auf die Gesellschaft oder historische Ereignisse, die die Umwelt beeinflusst haben.
4. Ethik/Philosophie: In diesen Fächern können Fragen zur moralischen Verantwortung des Menschen gegenüber der Natur und zur Bedeutung von Naturschutz und Nachhaltigkeit diskutiert werden.

Insgesamt kann das Thema Natur und Kultur in verschiedenen Schulfächern behandelt werden, da es viele verschiedene Aspekte umfasst und interdisziplinär betrachtet werden kann.



Welche Rolle können kulturelle Fächer wie Kunstunterricht, Musikunterricht, Fremdsprachenunterricht spielen?



Kulturelle Fächer wie Kunstunterricht, Musikunterricht und Fremdsprachenunterricht spielen eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von Werten, Traditionen und kulturellem Verständnis. Sie können dazu beitragen, das Bewusstsein für die Vielfalt der menschlichen Kulturen zu schärfen und das Verständnis für die Beziehung zwischen Natur und Kultur zu fördern.

Im Kunstunterricht können Schülerinnen und Schüler lernen, wie Künstlerinnen und Künstler die Natur in ihren Werken interpretieren und darstellen. Sie können auch selbst kreativ werden und ihre eigene Sicht auf die Natur ausdrücken.

Im Musikunterricht können Schülerinnen und Schüler traditionelle Musik aus verschiedenen Kulturen kennenlernen, die oft von der Natur inspiriert ist. Sie können auch lernen, wie Klänge und Rhythmen mit natürlichen Elementen in Verbindung gebracht werden können.

Im Fremdsprachenunterricht können Schülerinnen und Schüler Einblicke in andere Kulturen gewinnen, indem sie die Sprache, Literatur und Bräuche anderer Länder kennenlernen. Dies kann ihr Verständnis für die Vielfalt der menschlichen Kulturen erweitern und sie sensibilisieren für den Umgang mit unterschiedlichen Lebensweisen.

Insgesamt können kulturelle Fächer eine wichtige Rolle dabei spielen, das Bewusstsein für die Beziehung zwischen Natur und Kultur zu schärfen und das interkulturelle Verständnis zu fördern. Sie ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, sich mit verschiedenen kulturellen Ausdrucksformen auseinanderzusetzen und ihre eigene kreative Stimme zu finden.



Was kann die Schulleitung tun, um dem Thema Natur und Kultur an der Schule Bedeutung zu verleihen?



Die Schulleitung kann verschiedene Maßnahmen ergreifen, um dem Thema Natur und Kultur an der Schule Bedeutung zu verleihen. Hier sind einige Vorschläge:

1. Integration des Themas in den Lehrplan: Die Schulleitung kann darauf hinwirken, dass das Thema Natur und Kultur in verschiedenen Fächern behandelt wird und in den Lehrplan integriert wird. Dies kann durch die Entwicklung von interdisziplinären Projekten oder themenbezogenen Unterrichtseinheiten geschehen.
2. Organisation von kulturellen Veranstaltungen: Die Schulleitung kann kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen oder Sprachcafés organisieren, um das Bewusstsein für die Vielfalt der menschlichen Kulturen zu fördern.
3. Förderung von außerschulischem Lernen: Die Schulleitung kann Exkursionen, Workshops oder Projekte außerhalb des Schulgeländes unterstützen, die den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, die Natur und Kultur in ihrer Umgebung zu erkunden und zu erleben.
4. Zusammenarbeit mit externen Partnern: Die Schulleitung kann Partnerschaften mit lokalen Kultureinrichtungen, Umweltschutzorganisationen oder anderen Bildungsorganisationen eingehen, um Ressourcen und Expertise für die Gestaltung von natur- und kulturelevanten Aktivitäten zu nutzen.
5. Sensibilisierung der Schulgemeinschaft: Die Schulleitung kann das Bewusstsein für die Bedeutung des Themas Natur und Kultur in der Schulgemeinschaft stärken, indem sie Informationsveranstaltungen organisiert, Materialien bereitstellt oder Diskussionen anregt.

Indem die Schulleitung das Thema Natur und Kultur aktiv fördert und unterstützt, kann sie dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler ein tieferes Verständnis für die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt entwickeln und interkulturelle Kompetenzen erwerben.



Vielen Dank für diese wertvollen Informationen und Ratschläge.



Gerne! Wenn Sie weitere Fragen haben oder Unterstützung benötigen, stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Viel Erfolg bei der Förderung des Themas Natur und Kultur an Ihrer Schule!

## „Viel Erfolg bei der Förderung des Themas Natur und Kultur an Ihrer Schule!“

Wie jede gepflegte Unterhaltung so endete auch diese mit einer freundlichen Höflichkeitsfloskel – die hiermit an die Leser\*innen weitergegeben wird. Die Empfehlungen, die ChatGPT Schulleitungen zur Stärkung des Themenfeldes „Natur & Kultur“ an den Schulen gibt, sind überzeugend – denn sie sind altbekannt und vielfach bewährt: Integration in den Lehrplan durch interdisziplinäre Projekte und fächerübergreifendes Lernen an Themen; Organisation von kulturellen Veranstaltungen, die über jedes Fachwissen hinaus ökologisch sensibilisieren; Nutzung von außerschulischen Lernorten, um sowohl Natur als auch Kultur mit allen Sinnen zu entdecken und zu erleben; Zusammenarbeit mit Partnern aus Umweltbildung und kultureller Bildung; last not least: „Sensibilisierung der Schulgemeinschaft“, aktiv, partizipativ, inklusiv.

Wir lernen nichts Neues aus dem Chat mit ChatGPT, einer künstlichen Intelligenz, die letztlich nur auf vorhandenes (wenngleich aus unbekanntem und ungenanntem Quellen stammendes und umso gewissenhafter zu prüfendes) Wissen zurückgreifen kann. Dennoch ist das eine wichtige Erkenntnis: Oft genug fehlt uns ein\*e Gesprächspartner\*in, um Ideen auszutauschen, Zweifel an geplanten Aktionen zu widerlegen, Bestätigung für die Sinnhaftigkeit organisatorischen Aufwandes einzuholen. Selbst wenn wir im Chat mit ChatGPT nur längst Bekanntes finden, das besonders kritisch zu hinterfragen ist, kann uns das als Weckruf dienen: um als „Change Agents“ zu wirken, jener wesentlichen Funktion von Lehrer\*innen und Schulleiter\*innen, wie sie die Agenda 2030 der Vereinten Nationen beschrieben hat.<sup>2</sup> Was bedeutet das, als Change Agent zu wirken? Fragen wir noch einmal ChatGPT – und blicken wir mutig in die Zukunft:



Warum sieht die Agenda 2030 Lehrer und Lehrerinnen als Change Agents?



Die Agenda 2030 sieht Lehrerinnen und Lehrer als Change Agents, also als Veränderungsagenten, weil sie eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung spielen. Lehrkräfte haben direkten Einfluss auf die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen, und somit auch auf deren Einstellungen, Werthaltungen und Handlungen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit.

Lehrerinnen und Lehrer können durch ihre pädagogische Arbeit dazu beitragen, das Bewusstsein für die globalen Herausforderungen zu schärfen, Wissen über nachhaltige Entwicklung zu vermitteln und Kompetenzen zu fördern, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, aktiv zur Lösung dieser Probleme beizutragen.

Durch die Integration von Themen wie Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit, Menschenrechte und interkulturelle Verständigung in den Unterricht können Lehrkräfte dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten Weltbürgerinnen und Weltbürgern heranwachsen.

Lehrerinnen und Lehrer sind somit wichtige Akteure im Bildungssystem, die durch ihre Arbeit einen Beitrag zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung leisten können. Daher werden sie in der Agenda 2030 als Change Agents anerkannt und ermutigt, innovative Ansätze in ihrer pädagogischen Arbeit zu verfolgen, um eine positive Veränderung hin zu einer nachhaltigen Zukunft zu bewirken.

## Literaturverzeichnis

BMBWF (2024). Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. *Lehrpläne NEU*. <https://www.paedagogik-paket.at/massnahmen/lehrplaene-neu.html>

ChatGPT (2024). <https://chatgptx.de/>, GPT-3,5, Fassung vom 6. Februar 2024

Dürbeck, Gabriele (2015). „Das Anthropozän in geistes- und kulturwissenschaftlicher Perspektive“. In Gabriele Dürbeck & Urte Stobbe (Hrsg.), *Ecocriticism. Eine Einführung* (S. 107–119). Böhlau.



DWDS (2024a). „künstlich“, bereitgestellt durch das *Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache*, <<https://www.dwds.de/wb/k%C3%BCnstlich>>, abgerufen am 13.01.2024.

DWDS (2024b). „Intelligenz“, bereitgestellt durch das *Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache*, <<https://www.dwds.de/wb/Intelligenz>>, abgerufen am 13.01.2024.

Horn, Eva (2017). Jenseits der Kindeskiner. Nachhaltigkeit im Anthropozän. *Merkur* 71 (814), S. 5–17.

Sippl, Carmen (2022). Natur & Kultur VIII: Care for the Planet als kulturelle Aufgabe der Schule im Anthropozän. *#schuleverantworten 2022\_4*, 190–200. DOI: <https://doi.org/10.53349/sv.2022.i4.a283s>

## Autorin

**Carmen Sippl**, HS-Prof. Mag. Dr.

Hochschulprofessorin für Kultursemiotik und Mehrsprachigkeit und Leiterin Zentrum Zukünfte•Bildung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich sowie Lehrbeauftragte an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Schwerpunkte in Lehre und Forschung: Anthropozän & Literatur, Kulturökologie & Literaturdidaktik, Inter-/Transkulturalität, wissenschaftliches Schreiben.

Kontakt: [carmen.sippl@ph-noe.ac.at](mailto:carmen.sippl@ph-noe.ac.at)

## Anmerkungen

<sup>1</sup> <https://chatopenai.de/>, abgerufen am 6.2.2024. Nach Information der Plattform wird der GPT-3.5-Chat nach drei Tagen archiviert und nach weiteren dreißig Tagen gelöscht.

<sup>2</sup> Vgl. <https://bildung2030.at/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/nachhaltige-entwicklung/>